1.1 · Richtungsprofil

Dein Richtungsprofil

Aus Deinen Antworten ergibt sich eine klare Hauptrichtung mit einer Ergänzungsrichtung. Ihre Reihenfolge ist inhaltlich relevant.

Zuerst wird klar, wie Deine künftige Arbeit aussehen soll. Erst danach folgt die Frage, welche Fähigkeit, Erfahrung oder Methode dafür wirklich fehlt.

Deine Hauptrichtung: Andere Aufgaben

Deine Ergänzungsrichtung: Berufliches Profil erweitern

Bestehendes verbessern	Steht bei Dir nicht im Vordergrund
Aufgaben verändern	**Deine Hauptrichtung**
Umfeld verändern	Steht bei Dir nicht im Vordergrund
Profil erweitern	**Deine Ergänzungsrichtung**
Beruflich neu ausrichten	Steht bei Dir nicht im Vordergrund

Warum diese Reihenfolge entsteht

Deine Antworten weisen zuerst auf den Arbeitskern. Eine passendere Aufgabenmischung, eine klarere Rolle oder ein anderer Verantwortungsumfang kann den entscheidenden Unterschied machen. Deshalb wird zunächst die Zielrolle geklärt.

Die Ergänzungsrichtung zeigt, was für diese Rolle neu gebraucht wird. Erst wenn die gewünschten Kernaufgaben sichtbar sind, lässt sich sinnvoll entscheiden, welche Fähigkeit, Methode oder Erfahrung ergänzt und praktisch erprobt werden sollte.

Wichtig

Die Ergänzungsrichtung konkurriert nicht mit der Hauptrichtung. Sie zeigt, welche zweite Frage berücksichtigt werden muss, damit der erste Weg wirklich trägt. Andere Wege bleiben möglich.

© 2026 Dr. Maike Koops · kompass-port.de

1.2 · Deutung

Was Dein Ergebnis genauer erkennen lässt

Dein Ergebnis ordnet zwei Fragen, die häufig in der falschen Reihenfolge gestellt werden. Zuerst geht es darum, wie Deine künftige Arbeit inhaltlich aussehen soll. Erst daraus lässt sich ableiten, welche Fähigkeit, Methode oder Erfahrung noch fehlt. Eine Weiterbildung ohne klare Zielrolle könnte interessant sein und dennoch am beruflichen Alltag vorbeiführen. Die gewünschte Aufgabenmischung gibt deshalb die Richtung vor.

Das kann bedeuten, dass Du nicht grundsätzlich aus Deinem Feld herauswillst, aber anders darin wirken möchtest. Bestimmte Aufgaben sollen mehr Gewicht erhalten, andere weniger. Vielleicht möchtest Du stärker gestalten, fachlich vertiefen oder eine andere Verantwortung übernehmen. Das Ergebnis legt keine dieser Varianten fest. Es zeigt jedoch, dass die heutige Rolle Deinen gewünschten Beitrag nicht ausreichend abbildet und dass das fehlende Profilstück erst aus diesem Unterschied verständlich wird.

Die Ergänzungsrichtung ist dabei kein zweites, unabhängiges Projekt. Sie soll genau die Lücke schließen, die zwischen Deiner vorhandenen Erfahrung und der gewünschten Rolle liegt. Manchmal fehlt dafür Wissen. In anderen Fällen braucht es vor allem Anwendungserfahrung, eine Methode oder einen glaubwürdigen Nachweis. Erst die Zielrolle macht sichtbar, welche Art von Entwicklung beruflich notwendig ist und welche lediglich zusätzlich interessant wäre.

Verbesserungen im Bestehenden, ein anderes Umfeld oder eine völlig neue Richtung stehen derzeit weniger im Vordergrund. Sie können später Teil der Umsetzung werden, bestimmen aber nicht die Logik des Ergebnisses. Der Ausgangspunkt ist eine neue inhaltliche Gestalt Deiner Arbeit. Die Profilerweiterung gewinnt ihren Sinn daraus, diese Gestalt realistisch und glaubwürdig zu machen.

Das Ergebnis kann deshalb auch vor einer überhasteten Qualifizierung schützen. Wenn die gewünschte Rolle noch unklar ist, lässt sich kaum beurteilen, welches Lernen tatsächlich gebraucht wird. Ein Kurs kann dann Sicherheit vermitteln, ohne den Aufgabenmix zu verändern. Umgekehrt macht eine präzise Vorstellung des künftigen Beitrags sichtbar, welche Lücke wirklich besteht. Vielleicht fehlt Fachwissen, vielleicht eine nachweisbare Anwendung oder lediglich der Zugang zu einer Rolle, in der bereits vorhandene Fähigkeiten anders kombiniert werden.

© 2026 Dr. Maike Koops · kompass-port.de